

**II-3299 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 1711 J

1988 -03- 0 1

A n f r a g e

der Abg. Hintermayer, Dr. Dillersberger, Huber, Ing. Murer
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Umsetzung der Bodenkartierung in die Beratungspraxis

Die Bundesanstalt für Bodenwirtschaft in Wien führt seit geraumer Zeit Bodenkartierungen durch, die als wissenschaftliche Grundlage für Erosionsbekämpfung und andere Bodenschutzmaßnahmen herangezogen werden können. Meliorationen, Kommissierungen und andere Veränderungen müssen dazu laufend eingearbeitet werden. Diese Arbeiten werden nach wie vor händisch vorgenommen, was sehr zeitraubend ist und durch den Einsatz digitaler Bildverarbeitungsgeräte beschleunigt werden könnte. Die Anschaffung eines dieser relativ kostspieligen Geräte wurde bisher aus budgetären Gründen unterlassen, worunter der Fortgang der Beratungsarbeit leidet.

Nun befindet sich in einem Abstellraum des Umweltbundesamtes ein solches Gerät, das aufgrund der prekären personellen Situation dieser Dienststelle noch nicht eingesetzt wird. Nach Auffassung der Anfragesteller wäre es sehr zielführend, dieses Bildverarbeitungsgerät inzwischen für die Bundesanstalt für Bodenwirtschaft auszuleihen, um die ohnehin durch den Regierungswechsel schon entstandene Verzögerung an einem von der sozialliberalen Koalition gestarteten Bodenschutzkonzept wieder einzubringen.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die nachstehende

A n f r a g e :

1. Wieviel % der österreichischen Bodenfläche sind bereits von der Bodenkartierung erfaßt ?
2. Wann wurden die einzelnen Karten jeweils aktualisiert ?
3. Welche Möglichkeiten zur aktuelleren Gestaltung und Auswertung der Bodenkarten böte eine digitale Bildverarbeitungsanlage ?

4. Welche Möglichkeiten würden sich dadurch für eine zielführende Beratung hinsichtlich Erosionsbekämpfung und sonstige Bodenschutzmaßnahmen ergeben ?
5. Was werden Sie unternehmen, um der Bundesanstalt für Bodenwirtschaft die Benützung des derzeit brachliegenden Gerätes des Umweltbundesamtes zu ermöglichen ?